

02 · 2020 Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	B.John@kvsda.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsda.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsda.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsda.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsda.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsda.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsda.de	0391 627-6406/-8403
Referentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Christin.Herms@kvsda.de	0391 627-6411/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsda.de Nadine.Elbe@kvsda.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Bernd.Franke@kvsda.de Janine.Krausnick@kvsda.de	0391 627-6146/-878147 0391 627-6148/-878147
Informationstechnik		
Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsda.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung		
stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsda.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsda.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses		
- Zulassungen	Iris.Obermeit@kvsda.de	0391 627-6342/-8544
- Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Heike.Camphausen@kvsda.de	0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvsda.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinarausschusses	Anja.Koeltsch@kvsda.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsda.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst		
Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsda.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		
Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsda.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Bräse@kvsda.de Michael.Borrmann@kvsda.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Verordnungsmanagement		
Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsda.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung		
Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsda.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration		
stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsda.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsda.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung		
Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsda.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung		
Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvsda.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsda.de Solveig.Hillesheim@kvsda.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung		
Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsda.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung		
stellv. Abteilungsleiterin	Susanne.Lodes@kvsda.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	Carina.Schmidt@kvsda.de Christine.Broese@kvsda.de	0391 627-6031 0391 627-7031

Geänderte Bedarfsplanungsrichtlinie und Neuaufstellung der Terminservice-Zentrale



Dr. Burkhard John,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

wie in der PRO 11/2019 angekündigt, können wir nun die Auswirkungen der Änderung der Bedarfsplanungsrichtlinie bei uns im Land betrachten. Auf den Seiten 59 bis 60 dieser Ausgabe der PRO sind nach der Beschlussfassung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen die ausgeschriebenen Stellen zu entnehmen. Unterm Strich kommen durch die Änderungen 235 neue Sitze für Vertragsärzte und -psychotherapeuten dabei heraus. Allein auf Hausärzte entfallen zusätzlich 132,5 neue Sitze. Der zweitgrößte Zuwachs entsteht bei den Vertragspsychotherapeuten mit 49 Sitzen, danach kommt bei einer Sortierung nach Anzahl der Sitze die Bedarfsplanungsgruppe der Nervenärzte mit 15,5 Sitzen.

Mit unbesetzten Stellen ist kein Patient versorgt und allein die Vermehrung der Stellen bringt nicht die ärztliche Besetzung mit sich – darauf haben wir mehrfach hingewiesen. Unabhängig davon ist es unverständlich, warum der Zuwachs an Stellen ohne Ausgleich bei der Gesamtvergütung erfolgt. Damit tragen wir letztendlich die (Honorar-) Kosten der zusätzlichen Stellen,

zumindest wenn sie besetzt werden. Hier ist der Gesetzgeber unseres Erachtens dringend in der Pflicht nachzubessern.

Auch noch recht neu ist die Umstellung der Terminservicestelle auf eine 24-stündige Erreichbarkeit, jeden Tag. Deshalb werden die Anrufe durch die Mitarbeiter der Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale angenommen und – soweit möglich – gleich vermittelt. Bestimmte Fragestellungen und Fachgruppen werden erst nach dem Telefonat mit dem Patienten im Nachgang vermittelt. Mit der Änderung zum 01.01.2020 vermittelt die Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale der KV neben den bekannten Terminen auf Überweisung mit Dringlichkeits-Code auch Akutpatienten. Dies wird dazu führen, dass wir in unseren Praxen gelegentlich zu Sprechstundenzeiten auch mit Anrufen der Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale rechnen können, die uns einen Akutpatienten zuweisen. Dabei ist der Akutpatient gerade kein Fall für den Rettungsdienst oder das Krankenhaus, sollte aber nach der durchgeführten Telefon-Triage am gleichen Tag einem Arzt vorgestellt werden. Ich bitte Sie, dieses Verfahren zu unterstützen – die Anzahl dieser Patienten dürfte auch so gering sein, dass es voraussichtlich nicht zu großen Problemen führen wird, aber doch hilft, die ein oder andere unnötige Krankenhausbehandlung zu vermeiden.

Ansonsten führt die gesetzlich vorgeschriebene neue Aufstellung der Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale anscheinend zu mehr Terminnachfragen, was letztendlich primär auch mehr ausgestellte Überweisungen mit Dringlichkeitscode bedeutet.

Weiterhin vermittelt die Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale nun seit Anfang dieses Jahres den Bereitschaftsdienst in ganz Sachsen-Anhalt. Begonnen wurde Anfang des 2. Quartals letzten Jahres mit wenigen Bereitschaftsdienstbereichen, im Verlauf des Jahres wurden kontinuierlich weitere in die Vermittlung aufgenommen. Die Kombination der Aufgaben der Terminservicestelle mit dem Bereitschaftsdienst ist wirtschaftlich günstig und ermöglicht uns mehr Flexibilität. Ich bitte Sie, die Mitarbeiter in der Bereitschaftsdienst- und Terminservice-Zentrale weiterhin zu unterstützen, sei es bei der Terminzuarbeit oder im Bereitschaftsdienst.

Ein häufig erfragtes Thema ist auch der Umgang mit Leichenschauen. Zur unverzüglichen Durchführung einer Leichenschau sind niedergelassene ärztliche Personen – wie es im Gesetz heißt – im Falle einer Benachrichtigung verpflichtet. Bei im Krankenhaus Verstorbenen gilt dies für ärztliche Personen des Krankenhauses. Ärztliche Personen, die sich im Rettungsdiensteinsatz befinden, dürfen sich auf die Feststellung des Todes beschränken. Sie haben dann die weitere Durchführung der Leichenschau durch eine andere ärztliche Person unverzüglich zu verlassen. Bitte denken Sie an diese Verpflichtung, da Zu widerhandlungen mit Geldbußen durch die lokalen Ordnungsbehörden belegt werden können.

Ihr

Burkhard John

Inhalt

Editorial

Geänderte Bedarfsplanungsrichtlinie und Neuaufstellung der Terminservice-Zentrale	33
--	----

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum	35
-----------	----



Gesundheitspolitik

Neujahrsempfang der Heilberufler Versorgungsstrukturen und digitalen Wandel gestalten	36 - 37
--	---------

Gemeinsame Erklärung der Heilberufler „Hauptsache Gesund – Perspektiven in der ärztlichen Versorgung“	37
--	----



Für die Praxis

Praxisorganisation und -führung Ergebnisse zu Stichprobenprüfungen im Bereich Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	38 - 39
---	---------

Wir fördern ärztlichen Nachwuchs Einblicke in den Praxisalltag bieten – mit ambulanten Famulaturen	40
---	----

Orientierungshilfe des CoC: Eckpunkte für die externe Aufbereitung von Medizinprodukten	41
--	----

Prävention Kindesmissbrauch: Online-Fortbildung für Ärzte und Psychotherapeuten im KBV-Fortbildungsportal	42
--	----



Verordnungsmanagement

Impfpflicht gegen Masern für bestimmte Personengruppen	43 - 45
--	---------

Informationen der Krankenkassen zur Grippeschutzimpfung – Saison 2020/2021	45
---	----

Zur Durchführung von Schutzimpfungen berechtigte Ärzte	46
--	----

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
29. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818



Herausgeber
Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
Vi.S.P.: Dr. Burkhard John

Redaktion
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsda.de
E-Mail: pro@kvsda.de

Druck
Schlüter Print Pharma Packaging GmbH,
39118 Schönebeck · Grundweg 77,
Tel. 03928 4584-13

Herstellung und Anzeigenverwaltung
PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand
Magdeburg

Vertrieb
Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr, jeweils um den 5. des Monats. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR.

Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen.
Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Wir drucken auf chlorfreiem Papier.

Titel: © Elisabeth - stock.adobe.com
Seite 38: © Naturestock - Fotolia.com
Seite 40: © drubig-photo - Fotolia.com

Neue Regelung zur Impfdokumentation 46

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 46 - 50

Änderung der Liste patentgeschützter Analogpräparate 50

Heilmittelwerbegesetz (plastisch-chirurgische Eingriffe) 50

Mitteilungen

Praxiseröffnungen 51 - 54

Ausschreibungen 54

Wir gratulieren 55 - 56

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses 57 - 58

Bedarfsplanung

Beschlüsse des Landesausschusses 59

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt 60

Fortbildung

Termine Regional/Überregional 61

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle 62 - 65

Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen 66 - 67

Neujahrsempfang der Heilberufler

Versorgungsstrukturen und digitalen Wandel gestalten

Die Herausforderungen und Chancen des strukturellen und digitalen Wandels in der medizinischen Versorgung in Sachsen-Anhalt bildeten ein gemeinsames Thema beim Neujahrsempfang der Apotheker, Ärzte, Psychotherapeuten, Tierärzte und Zahnärzte am 15. Januar 2020 in Magdeburg, an dem ca. 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden teilnahmen.

Für die Ärztekammer Sachsen-Anhalt warnte deren Präsidentin, Dr. Simone Heinemann-Meerz, vor weiteren Privatisierungen medizinischer Einrichtungen. Seit den 1990er Jahren seien Klinikkonzerne in Sachsen-Anhalt eingezogen, bei denen die Renditeerwartungen der Aktionäre und weitere Klinikübernahmen an vorderster Stelle stünden. Die fortschreitende Kommerzialisierung im Gesundheitswesen sowie die unzureichende Bereitstellung

von Investitionsmitteln für Krankenhäuser führe auch zu Insolvenzen, wie im Fall des Burgenlandkreis-Klinikums. Vor diesem Hintergrund begrüßte die Ärztekammer ausdrücklich die Bemühungen der Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, Petra Grimm-Benne, die eine Verdopplung der Investitionen für die Krankenhäuser Sachsen-Anhalts plane.

Ministerpräsident Reiner Haseloff griff im Anschluss in seiner Grußrede die kritischen Gedanken zur Zukunft der stationären Versorgung auf. Wenn es hier wirtschaftliche Schwierigkeiten in einzelnen Kliniken gebe, dann brauche es neben einer gründlichen Ursachenanalyse auch Überlegungen zu neuen Strukturen und klar definierten Schwerpunktverteilungen. Die bestehenden Problemlagen seien vielschichtig und könnten nicht ausschließlich

auf fehlende Investitionen zurückgeführt werden. Ungenügende Auslastungen, fehlendes Personal, keine Dreischichtigkeit des Klinikbetriebs mit entsprechenden Auswirkungen auf den Rettungsdienst seien Themenfelder, in die man tiefer eindringen müsse, forderte Haseloff. Auch den Konkurrenzkampf zwischen einzelnen Standorten dürfe es so nicht mehr geben. Für die Gestaltung der künftigen Klinikstruktur gelte es Spezialisierungen und Synergieeffekte zu nutzen. Die gemeinsame Arbeit für eine gute Gesundheitsversorgung verbinde die Landespolitik eng mit den berupspolitischen Institutionen der Gesundheitsberufe, hob der Ministerpräsident abschließend hervor und würdigte das tagtägliche Engagement der Heilberufler des Landes.

Für die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten habe das Jahr 2019 gewissermaßen ein Gesetzesfeuerwerk gebracht, wertete Dr. Burkhard John, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), die gesundheitspolitischen Vorgänge rückblickend. Die schwieriger gewordene Sicherung der ambulanten Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum, bleibe ein Kernproblem in Sachsen-Anhalt. In der kürzlich reformierten Bedarfsplanung werde die Morbidität der Bevölkerung in einem wesentlich höheren Maße berücksichtigt als bisher. Wenn dem Land demnach ca. 300 Hausärzte fehlten, dann zeige sich daran, welcher Belastung die verbleibenden Praxen ausgesetzt seien. Mit dem Landarztgesetz sei ein sehr wichtiges Signal gesetzt worden, dennoch benötige man mehr Studienplätze für Sachsen-Anhalt.

In diesem Jahr werde sich die Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur durch die Einbeziehung weiterer Bereiche beschleunigen und vertiefen.



Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes S.-A.; Dr. Simone Heinemann-Meerz, Präsidentin der Ärztekammer S.-A.; Dr. Burkhard John, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung S.-A. (v.l.) beim Neujahrsempfang der Heilberufler

Fotos: Viktoria Kühne

Die Nutzung elektronischer Patientenakte bzw. von elektronischen Fallakten für die innerärztliche Kommunikation werde sicherlich noch von manchen Diskussionen begleitet wer-

den und auch auf einige Schwierigkeiten stoßen.

Als maßgeblich für den weiteren Verlauf der Digitalisierung im ambulanten

Versorgungsbereich werde sich erweisen, inwieweit es gelinge, die Praxisprozesse damit zu erleichtern und zu verbessern, warf John einen Blick voraus.

■ bf

Gemeinsame Erklärung der Heilberufler

„Hauptsache Gesund – Perspektiven in der ärztlichen Versorgung“

Videosprechstunde, Digitalisierung, Gesundheits-App. Schlagworte, die mit der medizinischen Versorgung einhergehen und die Lösungen für Versorgungsprobleme bieten sollen. „Der steigende Versorgungsbedarf verlangt Lösungen für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Digitalisierung oder die Akademisierung der Fachberufe können dabei die nötigen Impulse setzen. Maßstäbe der ärztlichen Sorgfalt und des Patientenschutzes, auch hinsichtlich seiner sensiblen Gesundheitsdaten, dürfen dabei jedoch nicht außer Acht gelassen werden. Es ist oft eine Gratwanderung, die nach der Expertise der Heilberufler verlangt“, erklärte die Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Dr. Simone Heinemann-Meier, anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs der Heilberufe. So nahmen die Heilberufler zu den aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen Stellung und gaben einen Ausblick auf deren Zukunft in Sachsen-Anhalt.

Die Heilberufler machten deutlich, dass Sie aufgeschlossen gegenüber neuen technischen Möglichkeiten sind. Diese müssen für Patienten und Heilberufler gleichermaßen echte Verbesserung und Erleichterung darstellen. Abstriche bei der Qualität oder dem Datenschutz darf es in der Patientenversorgung nicht geben.

„Mit der vom KV-System organisierten neuen elektronischen Plattform zum Buchen von dringlichen Arztterminen

und der Möglichkeit, sich bei Gesundheitsproblemen jeden Tag telefonisch oder über die App an die 116117 wenden zu können, wird durch die Unterstützung digitaler Medien die Sicherstellung der ambulanten Versorgung weiter ausgestaltet“, betonte Dr. Burkhard John, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt.

An ihre Grenzen stoße die Telemedizin jedoch bei der zahnmedizinischen Versorgung. „Videosprechstunden und Assistenzberufe könnten die Behandlung insbesondere der wachsenden Zahl multimorbider und pflegebedürftiger Patienten in Sachsen-Anhalt nicht gewährleisten“, erklärte Dr. Carsten Hünecke, Präsident der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt. Hier brauche es eine stabile Versorgungslandschaft mit Zahnärzten in freier Niederlassung und einheitliche Behandlungsbedingungen in Pflegeeinrichtungen. Außerdem arbeite die Zahnärztekammer an einem Verbundprojekt zur integrierten Behandlung speziell geriatrischer und behinderter Patienten, so Dr. Hünecke.

Bei der Versorgung von Pflegeheimbewohnern ist Sachsen-Anhalt bereits jetzt bundesweit Vorreiter. Kooperationsverträge, die zwischen Pflegeeinrichtungen und Zahnarztpraxen geschlossen werden, ermöglichen eine systematische Betreuung pflegebedürftiger Patienten direkt vor Ort. Für Sachsen-Anhalts 633 Pflegeeinrichtungen bestehen aktuell 269 dieser Verträge.

„Mit einer theoretischen Abdeckung von mehr als 40 % liegen wir damit zehn Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt“, lobte Dr. Jochen Schmidt, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt. Eine hundertprozentige vertragliche Abdeckung sei das erklärte Ziel, gestalte sich aber durch die stetig sinkende Zahl von Vertragszahnärzten im Bundesland immer schwieriger.

Die Apotheker legen ihr Augenmerk darauf, dass der digitale Wandel die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung verbessert. „Wir versorgen zuverlässig mit Arzneimitteln, in der Selbstmedikation und auf Rezept. Dabei nutzen wir schon lange im Hintergrund digitale Möglichkeiten, sei es beispielsweise die Echtzeitabfrage und Bestellung beim Großhandel oder zur Arzneimittelinformation. Doch das wirksamste Mittel für die richtige und sichere Anwendung der Arzneimittel ist noch immer die direkte persönliche Kommunikation. Neben der bestmöglichen individuellen Beratung hat der Schutz personenbezogener Daten unserer Patienten dabei oberste Priorität“, verdeutlichte Dr. Jens-Andreas Münch, Präsident der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt.

■ Gemeinsame Erklärung zum Neujahrsempfang der Heilberufler Sachsen-Anhalts am 15. Januar 2020



Ergebnisse zu Stichprobenprüfungen im Bereich Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen

Ärzte, die laboratoriumsmedizinische Leistungen der EBM-Abschnitte 32.3 und 1.7 abrechnen möchten, benötigen eine Genehmigung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) nach der Qualitätssicherungsvereinbarung Spezial-Labor (QSV Spezial-Labor).

In der Vereinbarung sind auch die Anforderungen für die Überprüfung der internen und externen Qualitätssicherung für die o. g. Leistungen der EBM-Abschnitte festgelegt. Die Anforderungen basieren auf der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (Rili-BÄK).

Stichprobenprüfungen im Bereich Spezial-Labor

Die KVen sind verpflichtet, jährlich bei 15 Prozent der abrechnenden Ärzte und Ärztinnen mit einer entsprechenden Genehmigung das interne und externe Qualitätsmanagement entsprechend der QSV Spezial-Labor zu überprüfen.

Folgende Dokumentationen, bezogen auf das individuelle Leistungsspektrum für spezielle laboratoriumsmedizinische Untersuchungen, sind dazu von den in der Stichprobe befindlichen Ärzt*innen einzureichen:

1. Strukturierter Aufbau des QM-Handbuchs
2. Nachweise über Zeitpunkt sowie Art und Weise der Wartung der verwendeten Geräte (z. B. Gerätelogbuch)
3. Nachweise über die Einarbeitung der Mitarbeiter in die Benutzung der jeweiligen Geräte und Untersuchungsverfahren, zur regelmäßigen Schulung und Fortbildung von Mit-

arbeitern im direkten Zusammenhang mit den angebotenen Leistungen

4. Aktuelles Organigramm der personellen Struktur und der Befugnisse in der Einrichtung im Zusammenhang mit laboratoriumsmedizinischen Leistungen unter Angabe des/der für die jeweiligen Untersuchungsverfahren verantwortlichen Arztes/Ärzte
5. Nachweise, dass
 - je quantitativem Untersuchungsverfahren arbeitstäglich mindestens 2 Kontrollprobeneinzelmessungen in unterschiedlicher Konzentration durchgeführt wurden einschließlich Bewertung und
 - eine monatliche Bewertung des quadratischen Mittelwertes der Messabweichungen (QMMA) dieser Untersuchungsverfahren durchgeführt wurde
6. Dokumentation des einrichtungsinternen Fehlermanagements über die Korrekturmaßnahmen nach nicht bestandenen Ringversuchen und über die Ursachenklärung und Be seitigung bei Überschreitung der Fehlergrenzen der Kontrollprobemessungen und
7. gültige Ringversuchszertifikate zu den erbrachten Leistungen

Ärzte, die die Anforderungen erfüllen und ohne Beanstandungen geprüft wurden, werden für einen Zeitraum von fünf Jahren von den Stichprobenprüfungen ausgenommen.

Hinweis: Die Vorgaben gelten bei Vorlage einer gültigen Akkreditierungsurkunde gemäß DIN EN ISO 15189 als erfüllt.

Ergebnisse der Überprüfungen der KVSA im Jahr 2019

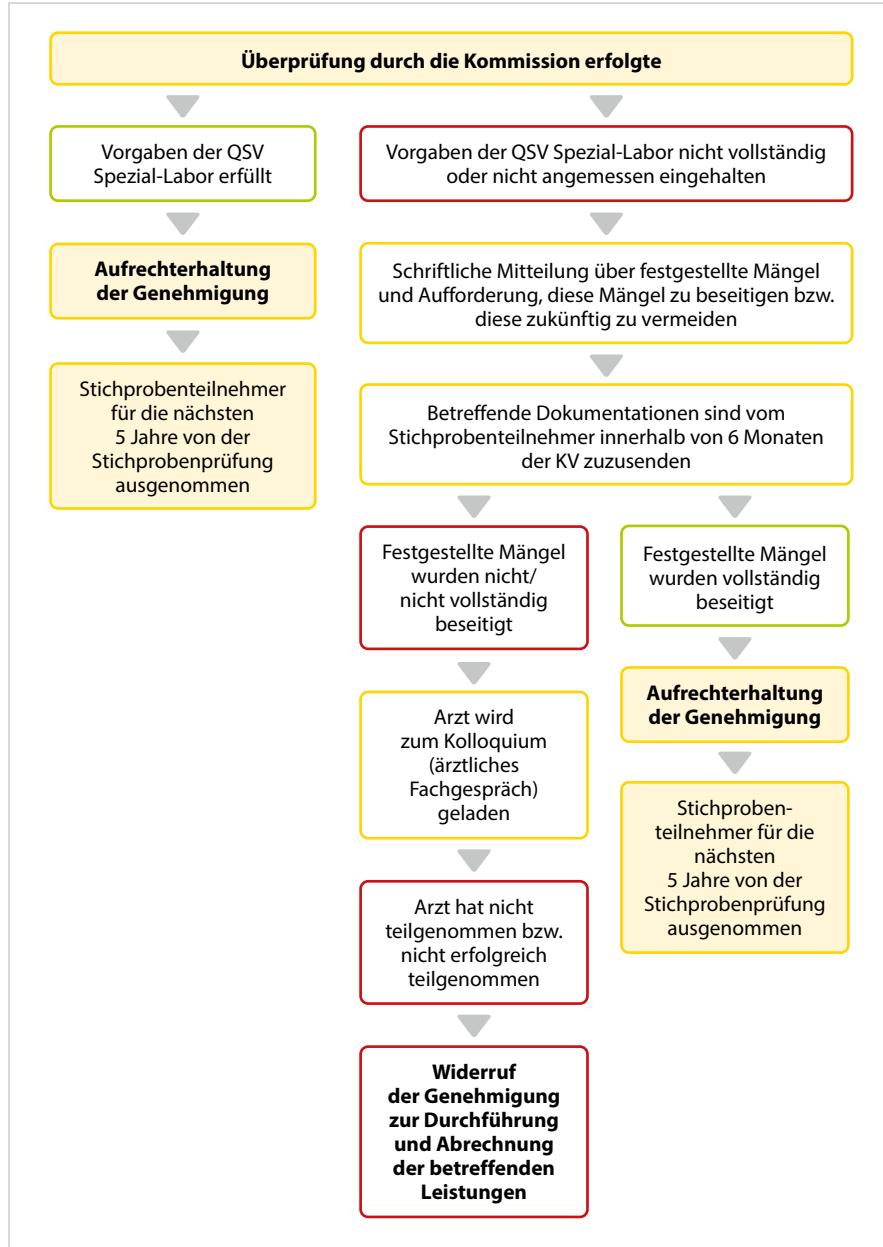
Im Stichprobenzeitraum 2019 wurden Unterlagen von 25 Ärzten im Rahmen der Stichprobenprüfung Spezial-Labor durch die Qualitätssicherungskommission Labor überprüft. 14 Ärzte haben die Anforderungen vollumfänglich erfüllt. Die übrigen Ärzte wurden zur Vorlage weiterer Unterlagen aufgefordert.

Beanstandungen im Rahmen der Stichprobenprüfung und Umsetzungshilfen der KVSA

Die Qualitätssicherungskommission Labor stellte bei der Beurteilung der eingereichten Dokumentationen fest, dass sich die im Folgenden dargestellten Beanstandungen bei mehreren Praxen ergeben haben:

- Kein Nachweis über die Einarbeitung bzw. Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter
- Fehlendes aktuelles Organigramm mit Laborbezug
- Fehlende Dokumentationen zum Fehlermanagement
- Fehlende VDE-Prüfung für das Mikroskop (Prüfung ortsfester wie auch ortsvielerlicher elektrischer Geräte)
- Fehlende Strukturierung des QM-Handbuchs für den Laborbereich
- Fehlender Nachweis der Temperaturüberwachung der Brutschränke und Kühlschränke
- Fehlende SOP (Standard Operating Procedure) für das Trichogramm
- Keine Wartungsprotokolle für den Brutschrank

Prüfergebnisse und deren weiteres Vorgehen – laut QSV Spezial-Labor:



Umsetzungshilfen der KVSA:

Für einige der vorgenannten Anforderungen bietet die KVSA online abrufbare und themenbezogene PRO-Artikel bzw. Musterdokumente zur Umsetzung einzelner QM-Maßnahmen.

Musterdokumente aus QEP® zu den Themen:

- 3.1.2 (2) Einarbeitungsplan
- 3.2.2 (1) Fortbildungsplan
- 4.2.2 (1) Geräteeinweisung
- 4.1.2 (1) Organigramm
- 2.1.3 / 5.2.3 Fehler- und Ereignisdokumentation
- 4.2.3 (2) Temperaturüberwachung

- Von der Kaffeemaschine bis zur EDV-Anlage: Prüfung ortsfester und ortsvänderlicher Geräte (PRO 9/2014)
- Strukturierung des QM-Handbuchs für den Laborbereich: Eine Unterstützungshilfe bietet dazu die Rili-BÄK mit der Übersicht über den strukturierten Aufbau und die Inhalte in: Teil A Nr. 7.1 Qualitätsmanagementhandbuch bzw. in 7.1.1

Die vorgenannten Umsetzungshilfen sowie die Musterdokumente stehen zum Abruf im Internetauftritt der KVSA unter www.kvsa.de >> Praxis >> Vertragsärztliche Tätigkeit >> Qualität >> Genehmigungen >> Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen bereit. Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Anke Schmidt telefonisch unter 0391 627-6435 oder per Mail an Anke.Schmidt@kvsa.de wenden.

Serie

Wir fördern ärztlichen Nachwuchs

Einblicke in den Praxisalltag bieten – mit ambulanten Famulaturen



© Robert Kneschke | stock.adobe.com

Bitte daran denken:

- Ein Vertragsabschluss ist nicht zwingend vorgesehen. Zur Klärung wesentlicher Fragen und zur Einhaltung von Verschwiegenheit und Datenschutz bietet sich an, eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Ein Muster dazu ist online unter [>> Studium >> Famulatur](http://www.kvsda.de) abrufbar.
- Ggf. muss die Haftpflichtversicherung informiert werden, dass ein Famulant in der Praxis tätig ist. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung der Verträge ist dies individuell mit der Versicherung zu klären.

Unter <https://famulaturboerse.kvsda.de> können Studierende Famulaturplätze in Arztpraxen in Sachsen-Anhalt online buchen. Das Angebot der KVSA erleichtert die Suche nach einem geeigneten Famulaturplatz und bietet Ärzten den Vorteil, die Organisation online erledigen zu können.

Lassen Sie Studierende von Ihren Erfahrungen profitieren! Bieten Sie Studierenden Einblicke in Ihre Praxis und in Ihr Versorgungsspektrum. So lernen Studierende die ambulante Versorgung kennen und können viel besser einschätzen, ob der ambulante Bereich zu ihrem persönlichen Zukunftsmodell passt.

Nach Bestehen des Ersten Abschnittes der Ärztlichen Prüfung haben Medizinstudierende nach der derzeit gültigen Approbationsordnung zwei Famulaturen im ambulanten Bereich zu absolvieren. Eine Famulatur ist im hausärztlichen Versorgungsbereich und die zweite Famulatur ist optional ambulant in allen Fachgebieten der unmittelbaren Patientenversorgung möglich. Die Famulaturen erfolgen in der vorlesungsfreien Zeit.

Finanzielle Förderung für Ausbilder und Famulant

Die KVSA fördert Famulaturen, wenn der Ausbilder in Vollzeit tätig ist. Monatlich sind 200,- Euro jeweils für den Studierenden und den ausbildenden Arzt förderfähig – für maximal 2 Monate je Studierendem.

Finanzielle Förderung der Famulatur: Sowohl der Famulant als auch der ausbildende Arzt erhalten die Fördersumme. Der Ausbilder erhält die Aufwandsentschädigung auf sein Honorarkonto bei der KVSA, wenn der Antrag des Famulanten bewilligt wurde.

Famulaturbörsen der KVSA:

Famulatur-Angebote einstellen über das KVSAonline-Portal:

Sie können Ihre verfügbaren Famulaturzeiträume für Studierende individuell über das KVSAonline-Portal registrieren. Die eingestellten Angebote können jederzeit geändert oder zurückgenommen werden.

Die Famulaturbörsen ist selbstverständlich kostenfrei. Melden Sie sich an, um die Haus- und Fachärzte von morgen dabei zu unterstützen, einen passenden Famulaturplatz in Sachsen-Anhalt zu finden.

Bei Fragen zur Famulaturbörsen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Christin Lorenz unter Studium@kvsda.de oder telefonisch unter 0391 627-6446.

Orientierungshilfe des CoC: Eckpunkte für die externe Aufbereitung von Medizinprodukten

In jeder Praxis kommen unterschiedliche Medizinprodukte zum Einsatz. Diese Medizinprodukte müssen zwischen den Einsätzen an verschiedenen Patienten aufbereitet werden. Aus unterschiedlichen Gründen kann sich eine Praxis dazu entscheiden, die Aufbereitung von semikritischen und kritischen Medizinprodukten nicht selbst durchzuführen, sondern diese an eine andere Einrichtung abzugeben.

Verantwortlich für das sichere und ordnungsgemäße Anwenden der Medizinprodukte bleibt auch in diesem Fall die Praxisleitung. Daher ist es wichtig, sich von der korrekten Aufbereitung – unabhängig von der durchführenden Per-

son bzw. Einrichtung – zu überzeugen. Erfolgt die Aufbereitung durch eine andere Einrichtung, sind klare Vereinbarungen zwischen den Beteiligten zu treffen.

Das Kompetenzzentrum Hygiene und Medizinprodukte (CoC) hat die aus seiner Sicht wichtigsten Punkte zusammengetragen, die zu beachten sind, wenn die Aufbereitung von Medizinprodukten nicht durch den Praxisinhaber erfolgt, sondern extern abgegeben wird. Die Orientierungshilfe zeigt aus Sicht des CoC neben den wichtigsten inhaltlichen Punkten auch eine mögliche Aufgabenverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf. Sie

gibt zudem Hinweise, welche Inhalte in schriftlicher Form (Symbol als Hinweis auf vertragliche oder sonstige schriftliche Regelungen) vorliegen sollten.

Die Orientierungshilfe des CoC können Sie im Internetauftritt der KVSA abrufen unter www.kvsad.de
 >> Vertragsärztliche Tätigkeit >> Qualität >> **Hygiene und Medizinprodukte**

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Christin Lorenz oder Anke Schmidt unter 0391 627-6446/-6435 oder per Mail an Hygiene@kvsad.de wenden.



Was ist Ihr guter Vorsatz für 2020?

Unser guter Vorsatz für **Q1 2020:** Sie gleich zu Beginn des Jahres mit einem super Softwarepaket zu erfreuen: Sie erhalten die ersten zwölf Monate **20 % Nachlass** auf die Basisversion unserer Praxissoftware medatixx. Das ist noch nicht alles: Zusätzlich sind im Paket **2 Zugriffslizenzen** (statt einer) und der Terminplaner mit x.webtermin (Online-Terminmanagement) enthalten. Und das alles für **99,92 €***.

Na, ist der Umstieg auf medatixx ein guter Vorsatz für Sie? Immerhin: Sie sparen im ersten Jahr **299,76 €!**
 Aber aufgepasst: Die Aktion endet am **31.03.2020**.

Näheres zum „**Vorsatz2020**“-Angebot finden Sie unter

vorsatz2020.medatixx.de

Prävention Kindesmissbrauch: Online-Fortbildung für Ärzte und Psychotherapeuten im KBV-Fortbildungsportal

Ärzte und Psychotherapeuten sollen dabei unterstützt werden, Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt zu schützen und bei Verdachtsfällen richtig zu reagieren. Dafür hat die KBV ein auf den ambulanten Gesundheitsbereich zugeschnittenes E-Learning-Angebot zum Thema Kinderschutz eingerichtet. Verschiedene Fortbildungsmodule stehen bereit, um das entsprechend notwendige Wissen zu festigen und Unsicherheiten zu nehmen.

Zertifizierte Online-Fortbildungen

Das erste Modul mit dem Schwerpunkt Schutzkonzepte, zertifiziert mit drei CME-Punkten, steht ab sofort im Online-Fortbildungsportal der KBV zur Verfügung. Es wurde von Professor Dr. Jörg M. Fegert, ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm, gemeinsam mit der KBV entwickelt. Weitere Online-Fortbildungen zum Thema Kindesmisshandlung folgen Anfang 2020. Das Angebot soll sukzessive ausgebaut werden.

Flyer zum Thema Schutzkonzepte in der Praxis

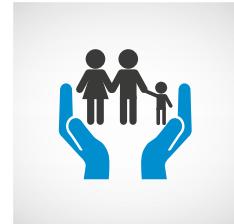
Ergänzend informiert ein Flyer für Ärzte und Psychotherapeuten darüber, wie Kinder und Jugendliche im ambulanten Bereich vor sexueller Gewalt geschützt werden können.

Der Flyer des Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung bietet unter anderem praktische Hinweise für ein individuelles Schutzkonzept für die Praxis sowie eine Übersicht mit Telefonnummern und Links zu weiterführenden Hilfs- und Beratungsangeboten. Das Faltblatt lag der Ausgabe 47 des Deutschen Ärzteblatts vom 22. November bei (PP-Ausgabe vom 10. Dezember) und kann kostenlos auf der Internetseite www.kein-raum-fuer-missbrauch.de bestellt werden.

Quelle: KBV

Zugang zum Fortbildungsportal

Das Fortbildungsportal ist im „Sicheren Netz der KVVen“ verfügbar. Für den Zugang werden persönliche Zugangs-



© M studio / fotolia.com

daten sowie eine entsprechende Anbindung vorausgesetzt. Die Zugangsdaten sind mit den persönlichen Zugangsdaten für KVSAonline identisch. Der Zugang kann über die Telematikinfrastruktur, KV-SafeNet* oder über KV-FlexNet mit Yubikey erfolgen.

Für eine individuelle Beratung zum Zugang sowie zu den verfügbaren Anwendungen steht der IT-Service (Telefon 0391 627 7000, E-Mail it-service@kvsan.de) gern zur Verfügung.

Hinweis: Aufgrund von Inkompatibilitäten des Internet Explorers ist zu empfehlen, die Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome für das Fortbildungsportal zu verwenden.

* Disclaimer: Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

<p>Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !</p> <p>ASTRID PRANTL ARZTEVERMITTLUNG</p> <p>www.ap-aerztevermittlung.de</p> <p>Unter den Linden 10 • 10117 Berlin 030. 863 229 390 030. 863 229 399 0171. 76 22 220 kontakt@ap-aerztevermittlung.de</p>	<p>KV-Dienst-Vertreter werden !</p> <ul style="list-style-type: none">• Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis• individuelle Einsatzorte und -zeiten• Full-Service bei der gesamten Organisation <p>KV-Dienste vertreten lassen !</p> <ul style="list-style-type: none">• Honorarärzte mit deutscher Approbation• nur haftpflichtversicherte Vertreter• komplette Dienstkoordination <p>Hier können Sie unsere Kontaktdaten scannen und speichern:</p> 
---	---

Masernschutzgesetz

Am 1. März 2020 wird das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) in Kraft treten. Außer dem namensgebenden Thema, der Masernimpfpflicht, beinhaltet das Gesetz weitere gesetzliche Änderungen. Den folgenden Seiten können Informationen zu den ab 1. März 2020 praxisrelevanten Teilen des Gesetzes entnommen werden:

- Impfpflicht gegen Masern für bestimmte Personengruppen
- Zur Durchführung von Schutzimpfungen berechtigte Ärzte
- Neue Regelung zur Impfdokumentation
- Heilmittelwerbegesetz (plastisch-chirurgische Eingriffe)

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünker,
Tel. 0391 627-7438

Mit dem Masernschutzgesetz werden u.a. Änderungen im Infektionsschutzgesetz (IfSG), im SGB V, in der Medizinprodukte-Abgabeverordnung und im Heilmittelwerbegesetz vorgenommen.

Die Gesetzesänderungen zur Aufnahme von Leistungen zur vertraulichen Spuren-sicherung in die Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sowie zu regionalen Modellvorhaben zur Durchführung von Grippeschutzimpfungen in Apotheken bedürfen vor ihrer Umsetzung vertraglicher Vereinbarungen und sind aus diesem Grund nicht Teil der folgenden Informationen.

Das Masernschutzgesetz beinhaltet u.a. auch Änderungen zur Impfdokumentation und zum Heilmittelwerbegesetz

Impfpflicht gegen Masern für bestimmte Personengruppen

Ab dem 1. März 2020 müssen Personen in Gemeinschafts- und Gesundheits-einrichtungen, die ab dem 01.01.1971 geboren wurden, einen ausreichenden Impfschutz oder – ab der Vollendung des ersten Lebensjahres – eine Immunität gegen Masern nachweisen. Bei Vorliegen einer medizinischen Kontraindika-tion, die eine Masernimpfung ausschließt, ist diese mit einem ärztlichen Zeug-nis zu belegen.

Personen mit Verpflichtung zum Nachweis eines Impfstatus bzw. einer Immunität

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die Impfung gegen Masern

- als Grundimmunisierung beginnend mit der 1. Impfdosis im Alter von 11 bis 14 Monaten und Abschluss mit der 2. Impfdosis vor Ende des 2. Lebensjahres
- als Standardimpfung für nach 1970 geborene Personen ab 18 Jahren, die
 - ungeimpft sind
 - in der Kindheit nur einmal geimpft wurden oder
 - einen unklaren Impfstatus haben.
- als beruflich indizierte Impfung für nach 1970 geborene Personen, die
 - ungeimpft sind
 - in der Kindheit nur einmal geimpft wurden oder
 - einen unklaren Impfstatus habenund z. B. in medizinischen oder pflegerischen Einrichtungen oder in Gemeinschaftseinrichtungen tätig sind.

Masernschutzgesetz

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Ab dem 1. März 2020 gilt für folgende Personen, die entsprechend der STIKO-Empfehlung ab dem 01.01.1971 geboren wurden, eine Impfpflicht gegen Masern:

- Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres in Gemeinschaftseinrichtungen, gemäß § 33 Nummer 1 bis 3 IfSG
(Kindertageseinrichtungen und Kinderhorte, Tagesmütter, Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen, in denen überwiegend minderjährige Personen betreut werden)
- Mitarbeiter in Gemeinschaftseinrichtungen, gemäß § 33 Nummer 1 bis 3 IfSG
- Beschäftigte, ehrenamtlich Tätige und Praktikanten, die, auch ohne direkten Kontakt zu Patienten, in medizinischen Einrichtungen tätig sind, gemäß § 23 IfSG
(Krankenhäuser, Einrichtungen für ambulantes Operieren, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt, Dialyseeinrichtungen, Tageskliniken, Entbindungeinrichtungen, Behandlungs- oder Versorgungseinrichtungen, die mit einer der genannten Einrichtungen vergleichbar sind, Arztpraxen (auch Homöopathen), Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe (z.B. Diätsistenten, Ergotherapeuten, Hebammen und Entbindungsfpfleger, Logopäden, Masseure und medizinische Bademeister, Orthoptisten, Physiotherapeuten und Podologen), Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, in denen medizinische Untersuchungen, Präventionsmaßnahmen oder ambulante Behandlungen durchgeführt werden, ambulante Pflegedienste, die ambulante Intensivpflege in Einrichtungen, Wohngruppen oder sonstigen gemeinschaftlichen Wohnformen erbringen und Rettungsdienste.
- Mitarbeiter in Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünften
- Bewohner einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge (§ 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG)
- Personen, die bereits vier Wochen in einem Kinderheim (§ 33 Nummer 4 IfSG) betreut werden

Ohne ausreichenden Masernschutz dürfen Kinder nicht in Gemeinschaftseinrichtungen aufgenommen werden und Personal nicht in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen arbeiten. Die Masernimpfpflicht gilt auch, wenn ausschließlich Kombinationsimpfstoffe zur Verfügung stehen, die auch Impfstoffkomponenten gegen andere Krankheiten enthalten.

Gesetzliche Definition des Impfschutzes

Ein ausreichender Impfschutz gegen Masern besteht, wenn ab der Vollendung des ersten Lebensjahres mindestens eine Schutzimpfung und ab der Vollendung des zweiten Lebensjahres mindestens zwei Schutzimpfungen gegen Masern bei der betroffenen Person durchgeführt wurden.

Masernschutzgesetz / Grippeimpfstoffe

Zeitpunkt des Nachweises eines Impfstatus bzw. einer Immunität

- **Vor** Aufnahme bzw. Beginn einer Tätigkeit in einer Gemeinschafts- bzw. Gesundheitseinrichtung ab dem 1. März 2020.
- **Bis 31. Juli 2021** bei Personen, die bereits vor dem 1. März 2020 in einer Gemeinschafts- bzw. Gesundheitseinrichtung betreut wurden oder tätig waren.

Kosten des Nachweises einer Immunität oder der Bestätigung einer medizinischen Kontraindikation

- Die ärztliche Bestätigung zum Nachweis einer Immunität, ggf. inklusive der Laborleistungen, oder die Bestätigung einer medizinischen Kontraindikation, die eine Impfung gegen Masern ausschließt, können nicht zu Lasten der GKV erfolgen, diese sind dem Patienten in Rechnung zu stellen.

Ausnahme von der Nachweispflicht eines Impfstatus bzw. einer Immunität

- Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden können, müssen keinen Impfstatus bzw. keine Immunität nachweisen. Für diese Patienten besteht die Nachweispflicht einer ärztlich bestätigten Kontraindikation.

Hinweis: Für Personen, die vor dem 01.01.1971 geboren sind, wird die Masernimpfung von der STIKO nicht empfohlen, nach den Regelungen des Masernschutzgesetzes haben diese Personen auch keine entsprechenden Nachweise zu erbringen.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Masernschutzgesetz gilt nur für Personen, die ab dem 01.01.1971 geboren sind

Informationen der Krankenkassen zur Grippeimpfung – Saison 2020/2021

Die gesetzlichen Krankenkassen in Sachsen-Anhalt haben alle gegen Grippe impfenden Ärzte über den Bezug der Grippeimpfstoffe für die nächste Impfsaison 2020/ 2021 informiert. Die Hinweise der Krankenkassen zur Verordnung der Grippeimpfstoffe können auch auf der Homepage der KVSA unter www.kvsa.de >> Aktuelles eingesehen werden.

Impfen / Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Zur Durchführung von Schutzimpfungen berechtigte Ärzte

In das Infektionsschutzgesetz wurde die Regelung aufgenommen, dass zur Durchführung aller Schutzimpfungen jeder Arzt berechtigt ist. Fachärzte dürfen Schutzimpfungen unabhängig von den Grenzen der Ausübung ihrer fachärztlichen Tätigkeit durchführen.

Hinweis: In Sachsen-Anhalt können Ärzte seit 2010 fachgruppenübergreifend zu lasten der GKV impfen.

Neue Regelung zur Impfdokumentation

Ab dem 1. März 2020 darf neben dem Gesundheitsamt jeder Arzt – nicht nur der die Impfung durchführende Arzt – Schutzimpfungen in einen Impfausweis oder einer Impfbescheinigung nachtragen. Voraussetzung ist, dass der Patient die Impfung nachweist. Bisher war die Dokumentation von anderen Ärzten durchgeföhrter Impfungen nur dem Gesundheitsamt vorbehalten.

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie,
2. zur Anzahl der Patienten-/gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT) und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Arzneimittel

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünker,
Tel. 0391 627-7438

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Kigabeq® (Wirkstoff: Vigabatrin)
Inkrafttreten	19. Dezember 2019
Anwendungsgebiet (West-Syndrom)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. September 2018: Als Monotherapie zur Behandlung bei infantilen Spasmen (West-Syndrom) bei Kindern im Alter ab 1 Monat bis unter 7 Jahre.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen gilt als nicht belegt.

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Kigabeq® (Wirkstoff: Vigabatrin)
Inkrafttreten	19. Dezember 2019
Anwendungsgebiet (Epilepsie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 20. September 2018: Zur Behandlung bei Kindern im Alter ab 1 Monat bis unter 7 Jahre in Kombination mit anderen Antiepileptika für Patienten mit therapieresistenter partieller Epilepsie (fokale Anfälle) mit oder ohne sekundäre Generalisierung, wenn alle anderen geeigneten Arzneimittelkombinationen sich als unzureichend erwiesen haben oder nicht vertragen wurden.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen gilt als nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Diabetologie
Fertigarzneimittel	Xigduo® (Wirkstoffe: Dapagliflozin/Metformin)
Inkrafttreten	19. Dezember 2019
Anwendungsgebiet (Neubewertung aufgrund neuer Wissenschaftlicher Erkenntnisse)	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung (Juli 2019): Für erwachsene Patienten zur Behandlung des Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Patienten, bei denen der Blutzucker mit der maximal verträglichen Dosis von Metformin allein unzureichend kontrolliert wird • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes bei Patienten, die mit Metformin und diesen Arzneimitteln unzureichend kontrolliert sind • bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Dapagliflozin und Metformin als separate Tabletten behandelt werden.
	Ausmaß Zusatznutzen
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel (außer Insulin, hier Metformin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit Diabetes mellitus Typ 2, • und hohem kardiovaskulärem Risiko¹ <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel (außer Insulin, hier Metformin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren – und die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit mindestens zwei anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln (darunter Metformin, außer Insulin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit Diabetes mellitus Typ 2, • und hohem kardiovaskulärem Risiko¹ <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit mindestens zwei anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln (außer Insulin, hier Metformin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren – und die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit Insulin (mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel, hier Metformin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit Diabetes mellitus Typ 2, • und hohem kardiovaskulärem Risiko¹ <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit Insulin (mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel, hier Metformin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren – und die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.

¹ hohes kardiovaskuläres Risiko ist im vorliegenden Fall anhand der DECLARE-TIMI 58-Studie definiert und hier näherungsweise zusammengefasst als ≥ 40 Jahre mit mindestens einer kardiovaskulären Erkrankung (ischämische Herzkrankheit, zerebrovaskuläre Erkrankung oder periphere arterielle Verschlusskrankheit) oder Frauen ≥ 60 Jahre und Männer ≥ 55 Jahre mit mindestens einem Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen (Dyslipidämie, Hypertonie, aktuelles Rauchen mit ≥ 5 Zigaretten/ Tag für mindestens ein Jahr zum Zeitpunkt der Randomisierung)

² insbesondere Antihypertensiva, Antikoagulanzen und/oder Lipidsenker

Arzneimittel

Fachgebiet	Diabetologie
Fertigarzneimittel	Forxiga® (Wirkstoff: Dapagliflozin)
Inkrafttreten	19. Dezember 2019
Anwendungsgebiet (Neubewertung aufgrund neuer Wissenschaftlicher Erkenntnisse)	<p>Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung (Juli 2019): Für erwachsene Patienten zur Behandlung des unzureichend kontrollierten Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes.
	Ausmaß Zusatznutzen
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung allein den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren – und für die die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit nicht geeignet ist. 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit hohem kardiovaskulärem Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung allein den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren, – für die die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit nicht geeignet ist und – die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten. 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel (außer Insulin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit hohem kardiovaskulärem Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel (außer Insulin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren und – die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit mindestens zwei anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln (außer Insulin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit Diabetes mellitus Typ 2, • und hohem kardiovaskulärem Risiko¹ <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit mindestens zwei anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln (außer Insulin) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren und – die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • ohne hohes kardiovaskuläres Risiko¹ • mit Diabetes mellitus Typ 2, bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit Insulin (mit oder ohne einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren 	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
Erwachsene Patienten <ul style="list-style-type: none"> • mit Diabetes mellitus Typ 2, • und hohem kardiovaskulärem Risiko¹ <ul style="list-style-type: none"> – bei denen Diät und Bewegung und die Behandlung mit Insulin (mit oder ohne einem anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel) den Blutzucker nicht ausreichend kontrollieren – und die weitere Medikation zur Behandlung der kardiovaskulären Risikofaktoren² erhalten 	Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen.
¹ hohes kardiovaskuläres Risiko ist im vorliegenden Fall anhand der DECLARE-TIMI 58-Studie definiert und hier näherungsweise zusammengefasst als ≥ 40 Jahre mit mindestens einer kardiovaskulären Erkrankung (ischämische Herzkrankheit, zerebrovaskuläre Erkrankung oder periphere arterielle Verschlusskrankheit) oder Frauen ≥ 60 Jahre und Männer ≥ 55 Jahre mit mindestens einem Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen (Dyslipidämie, Hypertonie, aktuelles Rauchen mit ≥ 5 Zigaretten/ Tag für mindestens ein Jahr zum Zeitpunkt der Randomisierung)	
² insbesondere Antihypertensiva, Antikoagulanzen und/oder Lipidsenker	

¹ hohes kardiovaskuläres Risiko ist im vorliegenden Fall anhand der DECLARE-TIMI 58-Studie definiert und hier näherungsweise zusammengefasst als ≥ 40 Jahre mit mindestens einer kardiovaskulären Erkrankung (ischämische Herzkrankheit, zerebrovaskuläre Erkrankung oder periphere arterielle Verschlusskrankheit) oder Frauen ≥ 60 Jahre und Männer ≥ 55 Jahre mit mindestens einem Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen (Dyslipidämie, Hypertonie, aktuelles Rauchen mit ≥ 5 Zigaretten/ Tag für mindestens ein Jahr zum Zeitpunkt der Randomisierung)

² insbesondere Antihypertensiva, Antikoagulanzen und/oder Lipidsenker

Arzneimittel / Heilmittel

Fachgebiet	Innere Medizin
Fertigarzneimittel	Palynziq® (Wirkstoff: Pegvaliase)/Orphan Drug
Inkrafttreten	19. Dezember 2019
Anwendungsgebiet	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 3. Mai 2019: Für die Behandlung von Patienten ab dem Alter von 16 Jahren mit Phenylketonurie (PKU), deren Phenylalaninwerte im Blut trotz vorausgegangener Anwendung verfügbarer Behandlungsoptionen nicht ausreichend eingestellt sind (Phenylalaninwerte im Blut von über 600 µmol/l).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen Tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter [>> Themen >> Frühe Nutzenbewertung zur Verfügung.](http://www.g-ba.de)

TIPP: Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe und Informationen zu Praxisbesonderheiten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen erstellt. Die Verlinkungen sind unter [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung eingestellt.](http://www.kvsda.de)

Änderung der Liste patentgeschützter Analogpräparate

Von der Liste patentgeschützter Analogpräparate wurde das Präparat **Multaq® (Wirkstoff Dronedaron)** mit Wirkung vom 12. Dezember 2019 **gestrichen**, da dessen Patentschutz abgelaufen ist. Die aktualisierte Liste ist abrufbar unter [>> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel](http://www.kvsda.de).

Heilmittelwerbegesetz (plastisch-chirurgische Eingriffe)

Durch die gesetzliche Änderung des Heilmittelwerbegesetzes ist nun ausgeschlossen, dass für operative plastisch-chirurgische Eingriffe ohne medizinische Notwendigkeit geworben wird

- mit der Wirkung einer solchen Behandlung durch vergleichende Darstellung des Körperzustandes oder des Aussehens vor und nach dem Eingriff oder
- mit Werbemaßnahmen, die sich ausschließlich oder überwiegend an Kinder und Jugendliche richten.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Maria-Tatjana Kunze,
Tel. 0391 627-6437
Josefine Müller,
Tel. 0391 627-6439
Heike Drünkler,
Tel. 0391 627-7438

Praxiseröffnungen

Dr. med. Antje Koch, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, angestellte Ärztin bei Marten Helmdach, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Lennéstr. 8, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6213364 seit 01.01.2020

Dipl.-Med. Susanne Wischnewski, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Dr. med. Christoph Gloser, FA für Allgemeinmedizin, Rathenaustr. 9a, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 2209 seit 03.01.2020

Dr. med. Jan Leo Hülsemann, FA für Innere Medizin/SP Rheumatologie, Lübecker Str. 14, 39124 Magdeburg, Tel. 0391 99090400 seit 01.01.2020

Dr. med. Ulrike Jaeschke, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Dr. med. Christoph Gloser, FA für Allgemeinmedizin, Rathenaustr. 9a, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 2209 seit 01.01.2020

Olga Melnikov, FÄ für Kinder- und Jugendmedizin, angestellte Ärztin im MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, Tel. 03493 313000 seit 01.01.2020

Dr. med. Anja Edelmann, FÄ für Anästhesiologie, angestellte Ärztin bei Frank Bauerfeind, FA für Anästhesiologie, Ahornstr. 1b, 06246 Bad Lauchstädt, Tel. 0157 03322181 seit 01.01.2020

Dipl.-Psych. Nancy Voigt, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Marianne Giesel, Psychologische Psychotherapeutin, Markt 8, 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld seit 01.01.2020

Sylvia Damerau, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin im MVZ am Universitätsplatz, Universitätsplatz 12, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 5342890 seit 01.01.2020

Dr. med. Barbara Wagener, FÄ für Innere Medizin/SP Pneumologie, angestellte Ärztin bei Dr. med. Thomas Ulrich, FA für Innere Medizin SP Pneumologie, Bismarckstr. 63, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 5830920 seit 01.01.2020

Dr. med. Stephanie Kamke, FÄ für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Carsten Micheel, FA für Allgemeinmedizin, Dürerstr. 16a, 39307 Genthin, Tel. 03933 805297 seit 01.01.2020

Susanne Behrens, FÄ für Allgemeinmedizin, Untere Str. 23, 39343 Westheide/OT Hillersleben, Tel. 03904 42222 seit 07.01.2020

Claudia Inwald, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme von Dr. med. Gabriele Schneider, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Berufsausübungsgemeinschaft mit Romy Neumeister, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rottmeisterstr. 1, 39340 Haldensleben, Tel. 03904 2863 seit 07.01.2020

Dr. med. Andrea Breja, FÄ für Neurologie, Praxisübernahme von Dr. med. Ingrid Bernstein, FÄ für Nervenheilkunde, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 4011010 seit 01.01.2020

Norma Manthey, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin bei Sabine Riße, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Halloren-

ring 8, 06108 Halle, Tel. 0345 2082090 seit 02.01.2020

Anne-Kathrin Richter, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Dr. med. Carola Lüke, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Bismarckstr. 12, 39524 Schönhausen, Tel. 03933 91017 seit 01.01.2020

Helvi Benke, FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte im MVZ Quedlinburg, Bebelstr. 27, 06493 Ballenstedt, Tel. 03946 9090 seit 01.01.2020

Dr. med. Mandy Glückermann, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Bernd Glückermann und Dr. med. Roland Glückermann, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Johannesbrunnen 17, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 442177 seit 01.01.2020

Dr. med. Timo Behlendorf, FA für Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie, Praxisübernahme von Dr. med. Hans-Jürgen Hurtz, FA für Innere Medizin, SP Hämatologie und Int. Onkologie, Berufsausübungsgemeinschaft mit Margit Drevestadt, Dr. Detlef Wujciak, Heike Gollmann, Dr. Michael Diestelhorst, Dr. Maren Gürler, Dr. Ute Neef, Dr. Marion Schmalfeld, Dr. Stefanie Frank-Gleich, Ulrike Weidt, FÄ für Radiologie und FÄ für Innere Medizin/ SP Int. Onkologie, Niemerstr. 22, 06110 Halle, Tel. 0345 682360 seit 02.01.2020

Martin Haußmann, FA für Innere Medizin und (SP) Nephrologie, angestellter Arzt bei Dr. med. Stefan Teichler, FA für Innere Medizin SP Nephrologie, Dr.-Kurt-Flöricke-Promenade 22c, 06712 Zeitz, Tel. 03441 86080 seit 01.01.2020

Dr. med. Kordula Hunger, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte im edia.med MVZ Diakoniekrankenhaus Dessau, Grenzstr. 5, 06849 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 8581152 seit 01.01.2020

M.A. Stefan Mank, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Praxisübernahme von Isabelle Plessow, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Breite Str. 27, 39261 Zerbst seit 01.01.2020

Heike Marx-Dauta, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin bei Dr. med. Monika Jozwiak, FÄ für Allgemeinmedizin, Zimmerstr. 10, 06800 Raguhn-Jeßnitz/OT Jeßnitz, Tel. 03494 77290 seit 01.01.2020

M.Sc. Nicole Kamlah, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Timo Post, Psychologischer Psychotherapeut Breite Str. 68, 39576 Stendal seit 15.01.2020

Dr. med. Lena Neumann, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellte Ärztin bei Ilona Stumpe, FÄ für Allgemeinmedizin, Alte Bahnhofstr. 18b, 06188 Landsberg/OT Hohenthurm, Tel. 034602 20486 seit 01.01.2020

Sasho Mukoski, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellter Arzt beim Fachärztlichen Zentrum am Altmark-Klinikum Gardelegen, Ernst-von-Bergmann-Str. 22, 39638 Gardelegen, Tel. 03907 791600 seit 01.01.2020

Irinia Pateeva, FÄ für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Timur Pateev, FA für Allgemeinmedizin, Heideplatz 1, 06847 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5168777 seit 07.01.2020

Dr. med. Michael Berg, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellter Arzt bei Dr. med. Claudia Tautenhahn,

geb. Berg, FÄ für Allgemeinmedizin, Windthorststr. 5, 39387 Oschersleben, Tel. 03949 2113 seit 01.01.2020

Dipl.-Med. Günter Dienemann, FA für Chirurgie, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte im MVZ Aschersleben, Am Beinschuh 2b, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464 571777 seit 07.01.2020

Dr. med. Cornelia Heider, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellte Ärztin bei Dr. med. Susann Nettlau, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Dessauer Str. 6, 06118 Halle, Tel. 0345 5220293 seit 01.01.2020

Dipl.-Psych. Frank Wons, Psychologischer Psychotherapeut, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Christin Pundrich, Psychologische Psychotherapeutin, häftige Praxisübernahme von Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Ingolf Otto, Psychologischer Psychotherapeut, Mühlenstr. 44, 39307 Genthin seit 01.01.2020

Dr. med. Christian Schwabe, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Siegfried Klundt, FA für Orthopädie, An der Petruskirche 16E, 06120 Halle, Tel. 0345 7704711 seit 02.01.2020

Dr. med. Thoralf Wecke, FA für Augenheilkunde, Praxisübernahme von Dr. med. Uta Reichwald, FÄ für Augenheilkunde, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Kathrin Remus, FÄ für Augenheilkunde, Pfännerstr. 37, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 82059 seit 02.01.2020

Benjamin Ruhl, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellter Arzt im MVZ Magdeburg, Breiter Weg 19d, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 63671814 seit 09.01.2020

Dr. med. Jelena Schönfeld, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Praxisübernahme von Dr. med. Gabriele Gans, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Irmela Hetschko, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten Mühlweg 20, 06114 Halle, Tel. 0345 5230001 seit 02.01.2020

Dipl.-Psych. Marlen Thome, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/S. GmbH, Große Ulrichstr. 7-9, 06108 Halle, Tel. 0345 68893232 seit 01.01.2020

Markus Arlt, FA für Allgemeinmedizin, Berufsausübungsgemeinschaft mit Dipl.-Med. Jörg Thomas, FA für Allgemeinmedizin, Bossestr. 2, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 2504 seit 01.01.2020

Dr. med. Barbara Schünemann, Psychotherapeutisch tätige Ärztin, angestellt im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/S. GmbH, Mühlweg 16, 06114 Halle, Tel. 0345 6949677 seit 01.01.2020

Carina Pelikan, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, angestellte Ärztin bei Dr. med. Petra Bubel, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Plan 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 696267 seit 02.01.2020

Stephan Dammaß, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Bernd Hannig, FA für Urologie, Steg 1, 06110 Halle, Tel. 0345 503477 seit 02.01.2020

Prof. Dr. med. habil. Thoralf Lange, FA für Innere Medizin/SP Hämatologie und Int. Onkologie, angestellter Arzt im ASKLEPIOS MVZ Sachsen-Anhalt GmbH, Naumburger Str. 74-76, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 401540 seit 01.01.2020

Claudia Müller, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Berufsausübungsgemeinschaft mit Dr. med. Jana Rehfeld,

FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Collegienstr. 74, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03491 402797 seit 03.01.2020

Dr. med. Synke Meltendorf, FÄ für Augenheilkunde, angestellte Ärztin bei Apl. Prof. Dr. med. habil. Christian Vorwerk, FA für Augenheilkunde, Bahrendorfer Str. 19/20, 39112 Magdeburg, Tel. 0391 6216046 seit 01.01.2020

Dr. med. Frederic Putzschke, FA für Allgemeinmedizin, angestellter Arzt bei Dr. med. Christiane Strobach, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Friedrich-Henze-Str. 90, 06179 Teutschenthal, Tel. 034601 22469 seit 01.01.2020

Dr. med. Beato Suwa, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Gartenweg 24, 39164 Wanzleben-Börde/OT Hohendodeleben, Tel. 039204 913846 seit 01.01.2020

Dr. med. Eberhard-Gustav Teutsch, FA für Frauenheilkunde und Geburshilfe, angestellter Arzt in der Nebenbetriebsstätte, MVZ Dr. Lütge GmbH, Breite Str. 22, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 22173 seit 01.12.2019

Dipl.-Psych. Dinah Schröder, Psychologische Psychotherapeutin, häftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Mara Schmidt, Psychologische Psychotherapeutin, Karl-Marx-Str. 30, 29410 Salzwedel seit 26.01.2020

Dipl.-Med. Barbara Anthes, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Dr. med. Jana Rehfeld, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Collegienstr. 74, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03491 402797 seit 03.01.2020

Elena Scholz, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Praxisübernahme

von Dr. med. Marianne Holtfoth, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rosenweg 12, 39638 Gardelegen, Tel. 03907 712573 seit 02.01.2020

Andreea-Clarissa Goanta, FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie, angestellte Ärztin im AMEOS Poliklinikum Halberstadt MVZ, Gleimstr. 5, 38820 Halberstadt, Tel. 03941 642722 seit 02.01.2020

Dr. med. Eva Lieske, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dr. med. Gabriele Dieckmann, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Hopfenplatz 12, 39120 Magdeburg seit 01.01.2020

Dipl.-Psych. Heinrich Vogel, Psychologischer Psychotherapeut, häftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Christine Behrend, Psychologische Psychotherapeutin, Olvenstedter Str. 10, 39108 Magdeburg seit 13.01.2020

Dipl.-Psych. Ina Heidrich, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/Saale GmbH, Mühlweg 16, 06114 Halle, Tel. 0345 6949677 seit 01.01.2020

Dr. med. Nicole Krause, FÄ für Innere Medizin und (SP) Nephrologie, angestellte Ärztin bei Dr. med. Doreen Thiemicke, FÄ für Innere Medizin SP Nephrologie, Dr.-Kurt-Flöricke-Pro men. 22c, 06712 Zeitz, Tel. 03441 86080 seit 01.01.2020

Dipl.-Psych. Steffi Brecke, Psychologische Psychotherapeutin, Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Anke Rauch, Psychologische Psychotherapeutin, Lutherstr. 52, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 0176 45934441 seit 01.01.2020

Claudia Födisch-Litwinenko, FÄ für Strahlentherapie, angestellte Ärztin im MVZ Strahlentherapiezentrum Halle

GmbH, Niemeyerstr. 24, 06110 Halle, Tel. 0345 219852 seit 12.12.2019

Dr. med. Andrea Dahlenburg, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte im MVZ des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH, Kavalierstr. 37, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau, Tel. 0340 5013665 seit 01.01.2020

Dr. med. Susanne Liebhold, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Hohtorstr. 25a, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 6368301 seit 01.01.2020

Anna-Maria Luci, FÄ für Allgemeinmedizin, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Eva-Maria Holland, FÄ für Allgemeinmedizin, Marktplatz 17, 06108 Halle seit 01.01.2020

Dr. med. Hendrik Sacher, FA für Urologie, Praxisübernahme von Dr. med. Lothar Junghanns, FA für Urologie, Markt 15, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 805928 seit 07.01.2020

Dr. med. Jan Alexander Smid, FA für Innere Medizin und (SP) Kardiologie, Gerhart-Hauptmann-Str. 14, 39108 Magdeburg, Tel. 0391 7319180 seit 01.01.2020

Dr. med. Peter Mosinski, FA für Allgemeinmedizin, Oeltzschnnerstr. 61b, 06217 Merseburg, Tel. 03461 3089930 seit 01.01.2020

Dr. med. Marja Loderstedt, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Praxisübernahme von Dipl.-Med. Annett Wehling, FÄ für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Hohe Str. 3, 39164 Wanzleben-Börde, Tel. 039209 42052 seit 02.01.2020

Ulrike Zilm, FA für Innere Medizin (hausärztlich), angestellte Ärztin bei Dipl.-Med. Andrea Barath, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), König-Heinrich-Str. 40, 06217 Merseburg, Tel. 03461 211053 seit 01.01.2020

M.Sc. Aline Rückriem, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt in der Nebenbetriebsstätte im Psychotherapeutischen Zentrum Halle/Saale GmbH, Große Ulrichstr. 7-9, 06108 Halle, Tel. 0345 68893232 seit 01.01.2020

Dr. med. Petra Sieg, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellte Ärztin in der Nebenbetriebsstätte im MVZ Elisabeth Ambulant gGmbH, Große Nikolaistr. 12, 06108 Halle, Tel. 0345 2021324 seit 02.01.2020

Ausschreibungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet	Praxisform	Praxisort/Planungsbereich	Reg.-Nr.
Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Havelberg	2335
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Lutherstadt Wittenberg	2336
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Anhalt-Bitterfeld	2337
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Stendal	2338
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Dessau	2339
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Mansfeld-Südharz	2340
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Halle	2341
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Wittenberg	2342
Hausärztliche Praxis	Einzelpraxis	Nienburg	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Einzelpraxis	Schönebeck	
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Salzwedel	2345
Psychologische Psychotherapie* (½ Versorgungsauftrag)	Einzelpraxis	Mansfeld-Südharz	2346
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Merseburg	
Chirurgie	Einzelpraxis	Börde	
Kinder- und Jugendmedizin	Einzelpraxis	Magdeburg	
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Mansfeld-Südharz	2348
Psychologische Psychotherapie*	Einzelpraxis	Dessau-Roßlau	2349
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Einzelpraxis	Osterburg	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664
39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **01.03.2020**.
Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Wir gratulieren



...zum 88. Geburtstag

MR Dr. med. Georg Ehrhardt
aus Sangerhausen, am 10. März 2020

...zum 86. Geburtstag

Prof. Dr. med. habil. Werner Krause
aus Köthen, am 28. Februar 2020
SR Dr. med. Jutta Peckmann
aus Gardelegen, am 10. März 2020

...zum 85. Geburtstag

SR Dr. med. Inge Frank
aus Halle, am 28. Februar 2020
Dr. med. Engelbert Heberlein
aus Möser, am 27. Februar 2020
Prof. Dr. phil. Heinz Hennig
aus Halle, am 15. Februar 2020
SR Gisela Lanßky aus Magdeburg,
am 20. Februar 2020

...zum 84. Geburtstag

Dr. phil. Ralph Büttner
aus Schönebeck, am 22. Februar 2020
SR Dr. med. Brigitte Flad
aus Günthersdorf, am 12. März 2020
SR Hildegard Höpke
aus Abtlöbnitz, am 17. Februar 2020
Horst Schubert
aus Naumburg, am 11. März 2020
SR Elisabeth Spengler
aus Merseburg, am 8. März 2020

...zum 83. Geburtstag

Joachim Beier
aus Staßfurt, am 17. Februar 2020
Dr. med. Wolfgang Geißler
aus Halle, am 23. Februar 2020
Dr. med. Marlene Plettner
aus Dessau, am 19. Februar 2020
Dr. med. Reinhard Rücker
aus Calvörde, am 10. März 2020

SR Dietrich Sehmisch
aus Calbe, am 21. Februar 2020
Joachim Wolf
aus Zeitz, am 6. März 2020

...zum 82. Geburtstag

Dr. med. Gertraude Baack
aus Schönebeck, am 8. März 2020
Dr. med. Ingeborg Hartleib
aus Aschersleben, am 20. Februar 2020
MR Dr. med. Udo Hofmann
aus Lutherstadt Eisleben,
am 19. Februar 2020
Renate Kleinhempel aus Falkenstein/
OT Meisdorf, am 22. Februar 2020
Dr. med. Ursula Kurras
aus Hohenwarthe, am 16. Februar 2020
Dr. med. Wolfgang Markert
aus Blankenburg, am 13. März 2020
Dr. med. Brigitte Schulz aus Dessau,
am 4. März 2020
Dr. med. Ulrich Vorwald aus Halle,
am 14. März 2020

...zum 81. Geburtstag

SR Dipl.-Med. Gerhild Bley
aus Quedlinburg, am 21. Februar 2020
SR Irene Buchmann
aus Blankenburg, am 7. März 2020
Helmut Gottstein
aus Loburg, am 1. März 2020
Eveline Hille
aus Dessau, am 17. Februar 2020
Dr. med. Walter Hoppe
aus Ballenstedt, am 19. Februar 2020
MR Dr. med. Werner Hoppe
aus Gräfenhainichen, am 3. März 2020
SR Dr. med. Siegrid Peters
aus Magdeburg, am 21. Februar 2020
Dr. med. Karla Rohde
aus Halle, am 16. Februar 2020
Prof. Dr. med. habil. Volker
Steinbicker aus Magdeburg,
am 17. Februar 2020

...zum 80. Geburtstag

Dr. med. Brigitte Bierwagen
aus Zeitz, am 4. März 2020
Dr. med. Barbara Dossow
aus Magdeburg, am 24. Februar 2020
SR Dipl.-Med. Karen Fenske
aus Schönebeck, am 8. März 2020
SR Gustav Grundler
aus Calbe, am 7. März 2020
Dr. med. Stefanie Hemke
aus Stendal, am 13. März 2020
PD Dr. rer. nat. habil. Helga Hess
aus Magdeburg, am 19. Februar 2020
Dr. med. Uta Kindling
aus Magdeburg, am 24. Februar 2020
Dr. med. Karin Lehmann-Kauert
aus Dessau, am 24. Februar 2020
SR Dr. med. Annemarie Mrosk
aus Eckartsberga, am 6. März 2020
Dr. med. Hartmut Preiß
aus Weißenfels, am 15. Februar 2020
Dr. med. Gudrun Schille
aus Roßlau, am 11. März 2020
SR Ingeborg Schmidt
aus Oschersleben, am 23. Februar 2020
Dr. med. Heide-Rose Schmitz
aus Halle, am 22. Februar 2020
SR Dr. med. Waltraud Stump
aus Neugarrersleben, am 4. März 2020
SR Dr. med. Christa Weien
aus Magdeburg, am 18. Februar 2020
OMR Dr. med. Dieter-Reiner Zocher
aus Bad Dürrenberg, am 26. Februar
2020

...zum 75. Geburtstag

Bernd Axthelm
aus Lutherstadt Eisleben,
am 14. März 2020
Dr. med. Heidemarie Blumtritt
aus Salzatal/OT Lieskau,
am 1. März 2020
Waltraud Endig aus Gardelegen,
am 26. Februar 2020

Dr. phil. Klaus Groscheck
aus Niederndodeleben,
am 7. März 2020

Gundel Kuhnert
aus Kläden, am 24. Februar 2020

Dr. med. Silke Mühlhaus
aus Eilenstedt, am 3. März 2020

Dipl.-Med. Lilli Pahl
aus Badersleben, am 9. März 2020

Dr. med. Mariele Reußner
aus Weddersleben, am 24. Februar 2020

Dr. med. Eberhard-Gustav Teutsch
aus Wernigerode, am 27. Februar 2020

Dr. med. Silvia Walter
aus Magdeburg, am 11. März 2020

...zum 70. Geburtstag

Dipl.-Med. Gisela Albrecht
aus Gräfenhainichen, am 3. März 2020

Michael-Christian Behnke
aus Dessau, am 22. Februar 2020

SR Sighilde Bodamer
aus Genthin, am 10. März 2020

Dipl.-Med. Helga Feuersenger
aus Schönebeck, am 11. März 2020

Dr. med. Sigrid Gröschel
aus Osterburg, am 1. März 2020

Dr. med. Andreas Mehnert
aus Zeitz, am 24. Februar 2020

Dr. med. Margot Reichel
aus Magdeburg, am 9. März 2020

...zum 65. Geburtstag

Dr. med. Julia Bohn
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 14. März 2020

Dr. med. Sigrid Griethe
aus Halberstadt, am 20. Februar 2020

Dipl.-Med. Reinhard Krause
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 10. März 2020

Dipl.-Med. Diethilde Kubitscheck
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 16. Februar 2020

Ingeborg Leimbach-Rusch
aus Möckern/OT Rietzel,
am 28. Februar 2020

Dr. med. Gerhard-Uwe Marquard
aus Blankenburg, am 22. Februar 2020

Dipl.-Med. Cornelia Martin
aus Hohenmölsen, am 4. März 2020

Dr. med. Gabriele Merk
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 6. März 2020

Claus-Dieter Müller
aus Magdeburg, am 13. März 2020

Christiane Müller
aus Arneburg, am 13. März 2020

Dr. med. Bernd Oswald
aus Laucha an der Unstrut,
am 12. März 2020

Dipl.-Med. Johanna-Eleonore
Schmidt-Schleiff
aus Quedlinburg, am 10. März 2020

Dr. med. Doris Schwenke
aus Genthin, am 2. März 2020

Dipl.-Med. Christine Telle
aus Helbra, am 23. Februar 2020

Dipl.-Med. Norbert Weiß
aus Aken, am 24. Februar 2020

...zum 60. Geburtstag

Dipl.-Med. Elisabeth Borth
aus Gardelegen, am 5. März 2020

Swetlana Holodniak
aus Aschersleben, am 5. März 2020

Dr. med. Tobias Krößner
aus Seeland/OT Hoym, am 4. März
2020

Dr. med. Frank Menzel
aus Dessau-Roßlau/OT Dessau,
am 8. März 2020

Dipl.-Med. Birgit Rethfeld
aus Stendal, am 5. März 2020

Dipl.-Med. Holger Rommel
aus Zerbst, am 27. Februar 2020

Dipl.-Med. Torsten Schlabe
aus Gardelegen, am 22. Februar 2020

Dipl.-Med. Annette Schmeichel
aus Magdeburg, am 19. Februar 2020

Dipl.-Med. Eva-Maria Seidel
aus Lutherstadt Eisleben,
am 1. März 2020

Dipl.-Med. Gabriele Wiesner
aus Mücheln, am 18. Februar 2020

...zum 50. Geburtstag

Dr. med. Anke Habermann
aus Petersberg/OT Gutenberg,
am 13. März 2020

Dr. med. Katrin Hennig
aus Stendal, am 8. März 2020

Dr. med. Sandra Hoffmann
aus Weißenfels, am 23. Februar 2020

Dr. med. Carola Lüke
aus Jerichow, am 23. Februar 2020

Dr. med. Karin Meusel
aus Halle, am 10. März 2020

Dr. med. Thomas Schneider
aus Naumburg, am 19. Februar 2020

Dr. med. Sylke Ulrich
aus Wernigerode, am 24. Februar 2020

M.A. Berit Wallmann
aus Magdeburg, am 9. März 2020

Ulrike Wartini
aus Schönebeck, am 18. Februar 2020

Gerd Wieczorrek
aus Halberstadt, am 17. Februar 2020



Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Olaf Mues, Facharzt für Chirurgie/ Proktologie, Oberarzt am Zentrum für Chirurgie an der Helios Klinik Köthen GmbH, wird ermächtigt

- zur Behandlung von Patienten mit koloproktologischen Krankheitsbildern
- auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der ZB Proktologie, Gastroenterologen sowie niedergelassenen Chirurgen

Es wird die Berechtigung erteilt, im Rahmen der bestehenden Ermächtigung, gegebenenfalls notwendige pathologische Leistungen zu veranlassen. Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

Dr. med. Sabine Schmitt, Fachärztin für Orthopädie, Chefärztin der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie orthopädischer Problemfälle
- auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden sowie FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie und niedergelassenen Vertragsärzten mit dem Schwerpunkt Unfallchirurgie und Rheumatologie

Die bereits anbehandelten Patienten können weiterhin in der Behandlung von Frau Dr. Schmitt verbleiben. Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.

Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Dr. med. Anja Radusch, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe/Spezialistin für Geburtshilfe und Perinatologie, Perinatalzentrum am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Halle/Saale, wird ermächtigt

- für die Planung der Geburtsleitung durch den betreuenden Arzt der Entbindungsstation gemäß der Mutter-schaftsrichtlinien nach der Nummer 01780 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.

Prof. Dr. med. Jürgen Lautermann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen an der Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH, wird ermächtigt

- zur Diagnostik bei Problempatienten, die unter Schwindelbeschwerden leiden sowie von Patienten mit problematischen Tumorerkrankungen auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde als Konsiliaruntersuchung

- zur Diagnostik von Patienten mit problematischen Erkrankungen im Kopf- und Halsbereich als Konsiliaruntersuchung

- zur Erbringung der EBM-Ziffer 09350 (Wechsel und /oder Entfernung einer pharyngotrachealen Sprechprothese)

- zur ambulanten Nachbetreuung von Cochlea-Implant-Patienten, besonders in Bezug auf die Erstanpassung und Folgeanpassung bei Cochlea-implantierten Patienten

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen HNO-Ärzten

Es wird die Berechtigung erteilt, zur labordiagnostischen- bzw. pathologischen Diagnostik zu überweisen. Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Harz

Dr. med. Sven-Thomas Graßhoff, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberarzt am Brustzentrum Harz, Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben, wird ermächtigt

Standort Quedlinburg:

- zur Diagnostik und Therapie bei Patientinnen mit Verdacht auf Mammakarzinom einschließlich der EBM-Nummern 01320, 01602, 08320, 33041, 33091 sowie zur Behandlung sekundär heilender Wunden gemäß der Nummer 02310 EBM

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.

- zur Durchführung von Mammasonographien beim Mann
- auf Überweisung niedergelassener Gynäkologen

- zur Teilnahme an multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852

auf Veranlassung durch die programmverantwortlichen Ärzte im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als chirurgisch tätiger, angestellter Krankenhausarzt

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Standort Wernigerode:

- zur Mitbetreuung gynäko-onkologischer Patientinnen während der onkologischen Chemotherapie/Immuntherapie sowie in der Rezidivsituation (EBM-Nr.: 01320, 01602, 01620, 02110, 02111, 02341, 08345)
- zur Diagnostik und Therapie bei Patientinnen mit Verdacht auf Mammakarzinom einschließlich der EBM-Nummern 01320, 01602, 08320, 33041, 33091 sowie zur Behandlung sekundär heilender Wunden gemäß der Nummer 02310 EBM auf Überweisung niedergelassener Gynäkologen
Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen im Rahmen des Ermächtigungsumfanges zu tätigen.
- zur Durchführung von Mamma-Sonographien beim Mann auf Überweisung niedergelassener Gynäkologen
- zur Teilnahme an multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852 auf Veranlassung durch die programmverantwortlichen Ärzte im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als chirurgisch tätiger, angestellter Krankenhausarzt
Befristet vom 01.01.2020 bis 31.12.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Dr. med. Antje Dittrich, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben Quedlinburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung der ambulanten adjuvanten, neoadjuvanten und palliativen (metastasierte Patientinnen) Chemotherapie
- zur Durchführung ambulanter Transfusionen bei Patientinnen mit tumorbedingter und chemotherapieinduzierter Anämie

auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Überweisungen zu tätigen. Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

auf Veranlassung durch die Programmverantwortlichen Ärzte im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms in Sachsen-Anhalt als chirurgisch tätige, angestellte Krankenhausärztin

Befristet vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Magdeburg

Prof. Dr. med. Stefanie Wolff, Fachärztin für Chirurgie/Visceralchirurgie, Fachärztin für Gefäßchirurgie, Oberärztin in der Adipositaschirurgie am Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R., wird ermächtigt

- zur Indikationsstellung und Nachsorge im Rahmen bariatrischer Operationen, soweit es sich bei diesen um Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung handelt, ausschließlich bezogen auf die Operationsmethoden duodenaler Switch, Legen eines Magenbandes, eines Magenbypasses sowie zur Durchführung von Sleeve-Magenresektionen begrenzt auf zwei Jahre nach stationärem Eingriff und in Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Internisten und Chirurgen
Das OP-Datum ist im Rahmen der Nachsorge mit der Abrechnung anzugeben. Es wird die Berechtigung erteilt, zur laboratoriumsdiagnostischen- bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen. Befristet vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2021. Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Landkreis Stendal

Dr. med. Andrea Stefk, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Stendal, wird ermächtigt

- zur Teilnahme an den multidisziplinären Fallkonferenzen gemäß der EBM-Nummern 01758, 40852

Beschlüsse des Landesausschusses

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 14.01.2020 folgende Stellenausschreibungen beschlossen:

Stellenausschreibungen

Es können Zulassungen im folgenden Umfang erteilt werden:

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Hausärzte	Halle-Stadt	6,50
Hausärzte	Magdeburg-Stadt	9,00
Hausärzte	Oschersleben	2,50
Hausärzte	Schönebeck	2,00
Hausärzte	Zerbst	2,50
Augenärzte	Altmarkkreis Salzwedel	0,50
Augenärzte	Anhalt-Bitterfeld	0,50
Augenärzte	Saalekreis	0,50
Augenärzte	Stendal	1,00
Augenärzte	Wittenberg	1,00
Hautärzte	Jerichower Land	0,50
HNO-Ärzte	Altmarkkreis Salzwedel	0,50
HNO-Ärzte	Harz	0,50
HNO-Ärzte	Saalekreis	0,50
Kinder- und Jugendärzte	Altmarkkreis Salzwedel	1,00
Kinder- und Jugendärzte	Jerichower Land	0,50
Kinder- und Jugendärzte	Mansfeld-Südharz	1,50
Kinder- und Jugendärzte	Saalekreis	2,50
Kinder- und Jugendärzte	Stendal	2,00
Kinder- und Jugendärzte	Wittenberg	1,00
Nervenärzte	Anhalt-Bitterfeld	2,50
Nervenärzte	Burgenlandkreis	2,50
Nervenärzte	Harz	1,50
Nervenärzte	Jerichower Land	1,50
Nervenärzte	Mansfeld-Südharz	2,50
Nervenärzte	Saalekreis	0,50
Nervenärzte	Stendal	1,00
Psychotherapeuten	Altmarkkreis Salzwedel	0,50
Psychotherapeuten	Börde	9,50
Psychotherapeuten	Burgenlandkreis	7,50
Psychotherapeuten	Halle (Saale)	2,00
Psychotherapeuten	Harz	0,50
Psychotherapeuten	Jerichower Land	4,50
Psychotherapeuten	Magdeburg	1,50
Psychotherapeuten	Mansfeld-Südharz	2,50
Psychotherapeuten	Saalekreis	10,50

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Psychotherapeuten	Salzlandkreis	10,00
Urologen	Börde	0,50
Urologen	Burgenlandkreis	0,50
Urologen	Harz	0,50
Urologen	Jerichower Land	0,50
Urologen	Stendal	0,50
Psychiater	Dessau-Roßlau	0,50
Neurologen	Halle (Saale)	0,50
Neurologen	Salzlandkreis	1,00
Anästhesisten	Altmark	0,50
Anästhesisten	Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg	0,50
Rheumatologen	Altmark	0,50
Rheumatologen	Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg	2,00
Radiologen	Altmark	0,50
Laborärzte	Sachsen-Anhalt	2,00
Neurochirurgen	Sachsen-Anhalt	3,00
Nuklearmediziner	Sachsen-Anhalt	2,50
Strahlentherapeuten	Sachsen-Anhalt	1,50

Unter mehreren Bewerbern haben die Zulassungsgremien nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung

- der beruflichen Eignung
- der Dauer der bisherigen ärztlichen/psychotherapeutischen Tätigkeit
- dem Approbationsalter, der Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V
- der bestmöglichen Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und
- nach Versorgungsgesichtspunkten (wie z.B. Fachgebietsschwerpunkten, Barrierefreiheit und Feststellungen zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unversorgten Planungsbereichen) und
- der Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

zu entscheiden. Über vollständige Zulassungsanträge, die die nach § 18 Ärzte-ZV erforderlichen Unterlagen und Nachweise enthalten, entscheidet das Zulassungsgremium erstmalig nach Ablauf der **Bewerbungsfrist vom 07.02.2020 bis 26.03.2020**.

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

33. Versorgungsstandsmitteilung und gleichzeitig Beschlüsse zum Bedarfsplan vom Dezember 2019

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	■
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	■
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	■
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	■
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	■

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 0

■ Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
■ Neu entsperrte Planungsbereiche	5
■ Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				■
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg	■			
Halle/Saale				
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 10

■ Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
■ Neu entsperrte Planungsbereiche	3
■ Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Altmarkkreis Salzwedel	■								
Anhalt-Bitterfeld	■							■	
Börde			■						
Burgenlandkreis									
Dessau-Roßlau, Stadt									
Halle (Saale), Stadt									
Harz					■				
Jerichower Land				■					
Magdeburg, Landeshauptstadt									
Mansfeld-Südharz					■				
Saalekreis	■								
Salzlandkreis									
Stendal	■							■	
Wittenberg							■	■	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 78

■ Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
■ Neu entsperrte Planungsbereiche	36
■ Neu gesperrte Planungsbereiche Psychotherapeuten dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich	0
■ Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	2

Planungsbereich	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung								

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 3

■ Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
■ Neu entsperrte Planungsbereiche	4
■ Neu gesperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Arztbestand per 12.12.2019

■ Keine Anordnung von Zulassungsbeschränkungen*
■ Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**
■ Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich
■ Aufgehobene Zulassungsbeschränkungen ohne Neuzulassungsmöglichkeiten***

* da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie **nicht** überversorgt

** da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie überversorgt

*** da gem. § 101 III, IIIa SGB V i.V.m. § 26 II, III Bedarfsplanungsrichtlinie bei bestehenden Jobsharing-Verhältnissen die Leistungsbeschränkungen entfallen und diese Stellen mitzurechnen sind

Regional

6. bis 7. März 2020 Wernigerode

Kurse der Doppler- und Duplexsonographie: Aufbaukurs intracraniale Gefäße
Information: CA Dr. Tom Schilling, Zentrum für Innere Medizin und Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode, Ilsenburger Straße 15, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 611595, Fax 03943 61-159 E-Mail: info@vasosono.de

26. bis 29. März 2020 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse – Aufbaukurs: Abdomen und Retroperitoneum, Schilddrüse, Thorax für Allgemeinmediziner, Internisten, Chirurgen, Radiologen, Anästhesiologen u. a. Fachrichtungen
Information: Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021 4045-9 E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

27. bis 28. März 2020 Lutherstadt Wittenberg

Workshop: Scham und Schuld in der psychotherapeutischen Arbeit
Information: Intervisionsgruppe Lutherstadt Wittenberg, Andreas Ferchland, Ärztlicher Psychotherapeut Tel. 03491 8753420 mail@psychotherapie-ferchland.de

7. bis 10. Mai 2020 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse – Interdisziplinärer Grundkurs: Abdomen und Retroperitoneum, Schilddrüse, Thorax für Allgemeinmediziner, Internisten, Chirurgen, Radiologen, Anästhesiologen u. a. Fachrichtungen
Information: Ultraschall-Akademie der DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597 Berlin, Tel. 030 2021 4045-0, Fax 030 2021 4045-9 E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

19. Juni 2020 Magdeburg

4. Ethiktag der Universitätsmedizin Magdeburg „Begegnungen auf Augenhöhe“ – Entscheidungsfindung im Team, mit Patienten und Angehörigen

Information: Klinisches Ethikkomitee (KEK), Prof. Dr. Eva Brinkschulte, Anna Urbach, Universitätsmedizin Magdeburg, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6724340 E-Mail: anna.urbach@med.ovgu.de www.get.ovgu.de

Überregional

21. bis 22. Februar 2020 Woltersdorf/Berlin

Basiskurs „Geriatrische Grundversorgung“ (Block 1) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer mit 60 Stunden
Weitere Termine
Basiskurs/Block 2 – 13.-14.03.2020
Basiskurs/Block 3 – 27.-28.03.2020
Information: Geriatrische Akademie Brandenburg e.V. c/o. Evangelisches Krankenhaus Woltersdorf, Schleusenstraße 50, 15569 Woltersdorf, Tel. 03362 779-225, Fax 03362 779-229 E-Mail: info@geriatrie-brandenburg.de www.geriatrie-brandenburg.de

5. bis 7. März 2020 Tübingen

7. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen
Von den Mechanismen zur Intervention
Kongressthemen: Diabetes, Ernährungswissenschaften, Adipositas, Psychotherapie, Pädiatrie
Information: event lab GmbH, Mia Stübner, Richard-Lehmann-Str. 12, 04275 Leipzig, Tel. 0341 30 88 84 73 E-Mail: mstuebner@eventlab.org

14. März 2020 Darmstadt

Was ist neu in der Medizin 2019 / 2020 ?
8. Kompaktweiterbildung für Internisten und Allgemeinmediziner
Information: Gaby Kneisser Veranstaltungsorganisation, Kastanienweg 4, 67146 Deidesheim, Tel. 06326-9658959, Fax 06326-962869 E-Mail: gk_orga@t-online.de www.gk-organisation.de

17. bis 18. März 2020 Berlin

15. Kongress für Gesundheitsnetzwerker
Digital: Ist der Weg das Ziel?
Information: Agentur WOK GmbH, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin, Tel. 030 49 85 50 31, Fax 030 49 85 50 30 E-Mail: info@gesundheitsnetzwerker.de www.gesundheitsnetzwerker.de

19. bis 21. März 2020 Leipzig

Schmerz- und Palliativtag 2020
Schmerzmedizinische Versorgung alter Menschen
Information: Interplan AG, Matina Hartung, Kaiser-Wilhelm-Str. 93, 20355 Hamburg, Tel. 040 32509253 E-Mail: a.blankenste@interplan.de

20. bis 21. März 2020 Leipzig

„16. Mitteldeutsche Fortbildungstage“
Information: Meinhardt Congress GmbH, Marpergerstraße 27, 04229 Leipzig, Tel. 0341 4809270, Fax 0341 4206562 E-Mail: info@meinhardt-congress.de www.meinhardt-congress.de

8. bis 9. Mai 2020 Berlin

Praxis Update 2020
14. Allgemeinmedizin-Update-Seminar unter der Schirmherrschaft der DGIM (Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.)
Information: wikonect GmbH, Hagenauer Str. 53, 65203 Wiesbaden, Tel. 0611 949154 40 E-Mail: praxis-update@wikonect.de www.praxis-update.com

25. bis 29. Mai 2020 Dresden

Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte
Information: Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden GmbH, Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH, Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 4440-2902, Fax 0351 4440-2999 E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de www.palliativakademie-dresden.de

17. bis 19. Juni 2020 Berlin

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2020
Information: Agentur WOK GmbH, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin, Tel. 030 49 85 50 31, Fax 030 49 85 50 30 E-Mail: info@hauptstadtkongress.de www.hauptstadtkongress.de

13. bis 14. November 2020 Wiesbaden

Grundkurs Allergologie
Information: GEKA mbH, Katja Reichardt, An den Quellen 10, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-308608290, Fax 0611-308608295 E-Mail: katja.reichardt@allergiezentrum.org www.allergiezentrum.org

Februar 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Versorgung von Kindern im Bereitschaftsdienst	21.02.2020	16:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Roland Achtzehn, Dr. Hans-Peter Sperling, Stephan Hobrack, Peter Krüger Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte	26.02.2020	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Andreas Welz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
QM – für Psychotherapeuten	29.02.2020	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
NASA/COBRA	07.02.2020 08.02.2020 09.02.2020	14:00 – 18:00 08:00 – 18:00 08:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Prof. Dr. Heinrich Worth/Dr. Christian Schacher Kosten: 490,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hypertonie	19.02.2020	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € pro Person und Tag Fortbildungspunkte: beantragt
	21.02.2020	14:00 – 19:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Datenschutz	28.02.2020	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Andreas Schaupp Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
BuS – Unternehmerschulung Arbeitsschutz	28.02.2020	09:00 – 14:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Philipp Franz Kosten: 75,00 p. P. und 119,00 zzgl. MwSt. für den Abschluss des Vertrages mit der DEKRA Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Professionell am Praxistresen agieren	19.02.2020	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. 
Unterweisung Praxispersonal	28.02.2020	09:00 – 15:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Christin Fels, Gabriele Wenzel, Jürgen Reich-Emden Kosten: 75,00 € p.P. 

März 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
QM-Start	11.03.2020	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes ohne Insulin	11.03.2020	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Ärztekammer Sachsen-Anhalt und KV Sachsen-Anhalt Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	13.03.2020	14:00 – 19:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte

März 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Datenschutz	13.03.2020	10:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Andreas Schaupp Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes mit Insulin	18.03.2020	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	20.03.2020	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Qualitätszirkel erfolgreich moderieren – Workshop	20.03.2020	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Conny Zimmermann, Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Lange nicht geführt? Zum ersten Mal ein Praxisteam leiten	25.03.2020	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
QM-Einführung mit QEP	21.03.2020	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Dipl.-Psych. Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
KV-INFO-Tag für Praxispersonal	25.03.2020	15:00 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Mitarbeiter der KV Sachsen-Anhalt Kosten: kostenfrei

April 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Hausärzte	01.04.2020	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Anna Christin Helmholz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Aktuelles aus der Abrechnung – Psychologen	15.04.2020	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Anna Christin Helmholz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	24.04.2020	14:00 – 16:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Ronja Bölsch Kosten: 50,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
KVSA informiert	17.04.2020	14:30 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt

April 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Arbeitsschutz	01.04.2020	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hypertonie	15.04.2020	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	17.04.2020	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Patientengespräch leicht gemacht – oder wie aus schwierigen Pat. Freunde werden	18.04.2020	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Medizinproduktesicherheit	29.04.2020	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
*VERAH® Burnout	16.04.2020	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
*VERAH® Herzinsuffizienz	16.04.2020	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.

Mai 2020

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Hygiene	08.05.2020	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Die Forderung des Patienten, sein Mitwirken, seine Frageflut	09.05.2020	09:00 – 14:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes mit Insulin	13.05.2020	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: ÄK Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Thomas Kluge, Sandy Thieme Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	15.05.2020	14:00 – 19:00	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Notfalltraining	08.05.2020	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referentin: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	09.05.2020	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Kompaktkurse *VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2020 möglich			
VERAH®-Technikmanagement	12.03.2020	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	12.03.2020	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	13.03.2020 14.03.2020	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 205,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	26.03.2020 27.03.2020	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	28.03.2020	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Classik-Hotel, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann, Kosten: 150,00 € p.P.
VERAH®-Gesundheitsmanagement	23.04.2020	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Frank Radowsky, Kosten: 155,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	24.04.2020 25.04.2020	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	25.04.2020	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden, Kosten: 115,00 € p.P.

Zusatzqualifikationen *VERA®plus Module

Zusatzqualifikation VERAH®plus Modul in Magdeburg für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2020			
Demenz	17.04.2020	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow
Schmerzen	17.04.2020	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow
Palliativ	18.04.2020	09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow
Ulcus cruris	18.04.2020	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende jeder PRO-Ausgabe befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll. Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen: Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung zur Fortbildung „KV-INFO-Tag für Praxispersonal“

Termin: **Mittwoch, den 25. März 2020, 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr**
KVSA, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Raum E. 77

Themen*: **15:00 Uhr – 15:45 Uhr**
Terminservicestelle – Koordination von Terminen durch die Praxis

15:50 Uhr – 16:35 Uhr
Verordnung von Krankentransport

16:45 Uhr – 17:30 Uhr
DMP und HZV

Die Veranstaltung ist kostenfrei

* Änderungen sind insbesondere aus aktuellen Gegebenheiten vorbehalten

Ansprechpartner: Annette Müller: Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz: Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison: Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Teilnehmer:

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema
.....

.....
Termin
.....

.....
Ort:
.....

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen und Anschrift angeben):
.....
.....
.....
.....
.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de



Fax: 0321 6054-7750
Bitte ausfüllen und
als Fax oder Brief senden

Bei Rückfragen:
Tel. 0391 6054-7700/7730
oder fortbildung@aeksa.de



Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbahn-Ring 2
39120 Magdeburg

Gemeinsame Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich für nachfolgende Veranstaltung an:

Rationale Schmerztherapie, Fallbeispiele und neue Arzneimittel 2019/2020

Termin: **4. April 2020, 10:00 bis 13:45 Uhr**

Veranstaltungsort: Deutsche Akademie der Naturforscher, Leopoldina, Vortragssaal
Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Fortbildungspunkte: 5

Begrüßung und Moderation: Dr. med. Simone Heinemann-Meerz

- Update: Rationale Schmerztherapie
Prof. Dr. med. Heike Rittner
- Fallbeispiele zu Nebenwirkungen und Medikationsfehlern aus dem Spontanmeldesystem
Dr. med. Thomas Stammschulte
- Neue Arzneimittel 2019/2020 – eine kritische Bewertung
Prof. Dr. med. Ulrich Schwabe
- Gespräche mit interdisziplinärem kollegialem Gedankenaustausch

Titel, Vorname, Name:

Fachgebiet:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvs.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvs.de / anke.roessler@kvs.de / kathrin.kurzbach@kvs.de	0391 627-6449 / -6448 0391 627-7449
Beratende Ärztin / Beratende Apothekerin / Pharmazeutisch-technische Assistentin	maria-tatjana.kunze@kvs.de josefine.mueller@kvs.de heike.druenler@kvs.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvs.de / annette.mueller@kvs.de / anett.bison@kvs.de	0391 627-7444 / -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christian.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvs.de	0391 627-6435 / -6446

genehmigungspflichtige Leistung

Abklärungskolposkopie	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Akupunktur	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irma@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvs.de	0391 627-7436
Computertomographie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Dialyse	annett.irma@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Dünndarm-Kapselendoskopie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
EMDR	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436 / -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Knochenhöchde-Messung	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Koloskopie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	marlies.fritsch@kvs.de	0391 627-6441
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irma@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvs.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvs.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratotomie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irma@kvs.de / julia.diosi@kvs.de	0391 627-7340 / -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvs.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvs.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Telekonsil	maria.maibaum@kvs.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvs.de / carmen.platenau@kvs.de	0391 627-7436 / -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvs.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	heidi.gladow@kvs.de	0391 627-7448
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvs.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung

Gruppenleiterin	christian.lorenz@kvs.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvs.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvs.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvs.de	0391 627-6449

Magdeburg

Spaziergang vom Herrenkrugpark zum Dom

Fotografien von Erika Sander



28.01.2020 bis 02.04.2020

